



## Geschafft!



13 Absolventinnen und Absolventen konnten am Freitag, den 25.07.2020, ihre Abschlusszeugnisse der zweijährigen Ausbildung zum Biotechnologischen Assistenten entgegennehmen.



Zwei Jahre, in denen gelernt wurde, Protokolle geschrieben und Versuche durchgeführt wurden, in denen Praktika absolviert und Klassenarbeiten geschrieben wurden, sind nun zu Ende gegangen.

Natürlich hatte auch an unserer Schule die Corona-Pandemie ihre Auswirkung: Gerade in der wichtigen letzten Zeit vor der Prüfung konnte fast zwei Monate lang der Präsenzunterricht nicht durchgeführt werden.

Die Lehrkräfte hatten jedoch ihr Bestes gegeben, um ihre Schülerinnen und Schüler durch digitale Materialien, in Videotreffen oder durch Telefonate mit dem Lernstoff zu versorgen und sie auf die Prüfung vorzubereiten.

In Ihrer Rede gratulierte die Schulleiterin, Frau Dr. Karin Sailer, den Schülerinnen und Schülern und wies darauf hin, dass die Biotechnologie eine alte Wissenschaft sei – „Stichworte Brot, Wein, Bier“, aber eben auch eine hochmoderne Wissenschaft, in der gut ausgebildete Fachkräfte gesucht seien.



Sie verwies auf die aktuelle „Corona-Situation“, in der die ganze Welt auf einen Impfstoff hoffe und betonte: „Sie werden gebraucht!“

Im Anschluss daran übergab die stellvertretende Schulleiterin Frau Dr. Dorothea Gärtner, die für die Ausbildung im BK zuständig ist, mit den Klassenlehrern, Herrn Dr. Wendenburg und Herrn Dr. Klenner die Zeugnisse.

Als Dreingabe erhielten alle Absolventen eine Rose.

Nun wurde unter allen teilnehmenden Abschluss Schülerinnen und -schülern ein Labormantel verlost, versehen mit Unterschriften der Lehrkräfte und Klassenkameraden.



Anna Hees war die glückliche Gewinnerin und freute sich über das Abschiedsgeschenk.



Ausgezeichnet wurden zwei Schülerinnen des BK für herausragende Leistungen: Verena Wilhelm erhielt einen Preis für den besten Abschluss, Mirjam Wiese einen für die beste Projektarbeit.

Anschließend ergriff Anna Hees, stellvertretend für ihre Klasse, das Wort.



Christiane Radunz

Sie meinte, es habe „gute und schwere Zeiten“ gegeben, bedankte sich bei den Lehrkräften und betonte: „Die Lehrer waren gnädig!“



Bei Sekt, Orangensaft und Butterbrezeln ging man dann zum „gemütlichen Teil“ über. Man tauschte sich über die beruflichen Pläne der frischgebackenen Biotechnologischen Assistenten\*innen aus, beriet sich über mögliche Stellenangebote und wechselte auch das eine oder andere Wort zu privaten Plänen.

**Wir wünschen allen unseren  
Schulabgängerinnen und Schulabgängern alles  
Gute für den weiteren Lebensweg!**

